

FBG wählt einen neuen Vorsitzenden

Rippershausen – Die Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Rippershausen, die Waldeigentümergeinschaft (WEG) Rippershausen, die Wustungsgemeinde Träbes und die Jagdgenossenschaft Rippershausen führen am heutigen Freitag ihre Mitgliederversammlungen im Vereinshaus der örtlichen Feuerwehr durch. Die gemeinsame Sitzung beginnt um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen die Abrechnungen des vergangenen Jahres und die Vorhaben für 2015. Außerdem geht es bei der FBG Rippershausen um die Neuwahl eines Vorsitzenden und die Berufung eines neuen Geschäftsführers. In der Waldeigentümergeinschaft Rippershausen gilt es turnusgemäß den kompletten Vorstand neu zu wählen und die Jagdgenossen werden sich unter anderem zur Verwendung des Reinertrages verständigen. Alle Eigentümer von Wald und Feld sind aufgerufen, an der Tagung teilzunehmen oder ein anderes Mitglied mit einer Vollmacht auszustatten, teilte Maud Mallon, Vorsitzende der Waldeigentümergeinschaft, mit.

Motorhaube eines Pkws beschädigt

Wasungen – Im Partyzelt auf der Festwiese in Wasungen kam es am Donnerstag gegen 3.15 Uhr zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen. In der Folge schlug ein Mann mit der Faust auf einen Pkw ein und beschädigte dabei die Motorhaube. Da dieser Mann sehr aggressiv reagierte und andere Personen zu verletzten drohte, wurde er von der Polizei kurzzeitig in Gewahrsam genommen und dann nach Hause gebracht. Der Sachschaden beträgt rund 200 Euro. Eine Anzeige wurde aufgenommen, teilte die Polizeiinspektion Schmalkalden-Meinungen mit.

Nachtbasar im Gemeindezentrum

Walldorf – Walldorfer Mütter veranstalten am Freitag, 20. Februar, einen Sandhasen-Nachtbasar im Gemeindezentrum von 17 bis 19.30 Uhr. Schwangere, die mit einer Begleitperson kommen können, werden bereits ab 16.30 Uhr eingelassen. Verkauf wird modische Frühjahrs- und Sommerbekleidung sowie Zubehör für Babys und Kinder. Wer Waren anbieten möchte, benötigt eine Nummer. Diese werden wochentags von 17 bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 0170/8 126476 vergeben.

Termine

■ **Walldorf**
Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten im Gemeindeamt: jeden 1. Mittwoch des Monats von 17 bis 18 Uhr; außerhalb der Sprechzeit Tel. 036941/7 02 70

■ **VG Wasungen – Amt Sand**
Markt 9 – 11 (Tel. 036941/79 40):
Allgemeine Verwaltung, Finanzverwaltung, Bauverwaltung, Einwohnermeldeamt und Standesamt – 9 bis 11 Uhr
Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten: jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeit Tel. 036941/7 02 70

Wir gratulieren

in Rippershausen **Heinz Rößling** zum 83., in Walldorf **Rosemarie Beyer** zum 77. und **Karola Scherbeck** zum 61., in Wasungen **Bernd Nagel** zum 63. und **Helmut Altenburg** zum 60., in Unterkatz **Manfred Rothamel** zum 65. Geburtstag.
Unsere Zeitung wünscht den Jubilaren für das neue Lebensjahr Gesundheit und alle erdenklich Gute.

Ihre Zeitung vor Ort

Service-Point:
Untertor 1 - 98634 Wasungen
Tel. 03 69 41 / 7 15 05
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 10 – 12 und 13 – 16 Uhr
Samstag 10 – 12 Uhr
Redaktion:
Neu-Ulmer Str. 8a
98617 Meinungen
Tel. 0 36 93 / 44 03 34
Fax 0 36 93 / 44 03 35
www.institutthuringen.de
werrabote@fw-mt.de

Wasunger Hoheiten auf der Burg Maienluft

Zum Fackelzug trat am Mittwochabend das närrische Volk in Wasungen erstmals in dieser Session auf die Straße. Außerdem trafen sich Wasunger Hoheiten hoch oben auf der Burg Maienluft.

Wasungen – Robby Robaria war einfach nicht zufrieden. Das zweite Mal musste noch besser werden. Nach der Premiere im Vorjahr setzte die Feuershow zum Wasunger Karneval auf dem Obertorplatz neue Maßstäbe. „Zum ersten Mal haben wir heute den doppelten Fünffach-Flammenprojektor gezeigt – eine Art Fächer aus Flammen. Dazu im Hintergrund LEDs und Laser“, sagt der Geraer, der schon seit dem zehnten Lebensjahr auf der Bühne steht. Nach Ballett, Showtanz und Musicals wie dem Welterfolg „Cats“ reist Robby Robaria nun mit seiner eigenen Show quer durch die Republik. „Rund 250 Veranstaltungen mache ich im Jahr.“

Die Wiederkehr nach Wasungen hat sich für ihn gleich in doppelter Hinsicht gelohnt. Nicht nur, dass dieses Jahr nochmals mehr Besucher auf den Platz am Obertor kamen, ein Wasunger buchte den Feuerkünstler auch gleich für die eigene Hochzeit im Sommer auf Burg Maienluft. „Das ist heutzutage völlig normal. Es ist die beste Alternative zum Feuerwerk“, erzählt der Fachmann.

„Werden uns steigern“

2016 wird Robby Robaria wieder nach Wasungen kommen – mit einer Überraschung. „Ich werden mich wohl nochmal steigern“, sagt der ehrgeizige Artist. „Immer spektakulärer“, so lautet sein Credo. Den Zuschauern genüge offenbar schon das heuer Gezeigte. Die Reaktionen waren fast ausnahmslos positiv. „Wunderschön“, „besser als letztes Jahr“ und vergleichbare Attribute hörte man beinahe überall. Lediglich ein kleines Podest oder eine Bühne, sodass auch die hinteren Reihen das Spektakel hätten mitverfolgen können, hätten sich einige gewünscht.

Aber für große Aufregung blieb dem Publikum nicht wirklich Zeit. Kaum war die fast 30-minütige Feuershow vorbei, zog es viele hinauf zur Burg Maienluft, wohin der Wasunger Karneval Club (WCC) alle Ex-Prinzen, Ex-Stadtkommandanten und



40 Wasunger Ex-Prinzen und die bislang einzige Wasunger Prinzessin Karin Zimmermann kamen am Mittwochabend auf der Burg Maienluft zusammen. Das Prinzentreffen führt der Wasunger Karneval Club alle fünf Jahre durch. Fotos: R. Ströder



Die Ex-Präsidenten Horst Zimmermann, Hartwig Köhler, Peter Macholdt und der amtierende Martin Krieg.



Die Stadtkommandanten des Wasunger Karneval Clubs: Fritz-Wilhelm Jackstädt, Hartmut Kießling, Hartwig Köhler, Jens Oppitz (amtierend), Karl Hopf und Karl-Heinz Leifer.

den amtierenden sowie Ex-Präsidenten und den amtierenden mit Anhang eingeladen hatte. WCC-Präsident Martin Krieg begrüßte zum Stelldchein der närrischen Hoheiten von den 43 eingeladenen Ex-Prinzen immerhin 40 sowie die einzige Wasunger Ex-Prinzessin Karin Zimmermann. Willkommen hieß er auch alle weiteren Gäste. Insgesamt rund 150 Personen. Dann gab es eine Schweigeminute für die verstorbenen Ex-Prinzen Gustav Reichardt,

Otto Lapp und Eberhard Weiß, bevor Krieg noch drei kleine Ehrungen vornahm. Gratuliert wurde dem Ex-Prinzen Michael Hack, der vor 11 Jahren das Zepter führte, Wolfgang Simon, der vor 22 Jahren die Regentschaft innehatte und Dieter Mahler, der der Narrenschar vor 33 Jahren vorstand. Anschließend wurde gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Ehrenpräsident Peter Macholdt hat im Jahre 1995 das Prinzentreffen aus der Taufe gehoben. Seit dieser

Zeit findet alle fünf Jahre eine solche Zusammenkunft in Wasungen statt. Sie ist unter den Regenten sehr beliebt. „Hier kann man sich über aktuelle Dinge austauschen, aber auch in Erinnerungen schwelgen“, erklärt Martin Krieg, dass bei dem Treffen ganz bewusst die Gemütlichkeit im Vordergrund steht und ein solcher Abend nicht mit einem Programm ausgefüllt wird.

Das nächste Wasunger Prinzentreffen findet 2020 statt. kt/ob

Verein stärkt der Feuerwehr den Rücken

Der Feuerwehrverein von Walldorf stärkte auch im zurückliegenden Jahr wieder die aktive Wehr bei der Nachwuchsgewinnung, bei Fragen des Brandschutzes als auch bei Veranstaltungen wie der Kirmes.

Von Erik Hande

Walldorf – Der Feuerwehrverein Walldorf war 2014 wieder sehr aktiv. Diese positive Bilanz konnte der Vorsitzende Frank Danz zur jüngsten Jahreshauptversammlung ziehen. So zählten Veranstaltungen wie der Wandertag zum 1. Mai über die Burg Maienluft nach Wasungen zu den Erlebnissen, welche die Feuerwehrfreunde gut in Erinnerung behalten haben. Mitte Juni vorigen Jahres wurde das Feuerwehrfest gefeiert. Das begann allerdings nicht mit einem gemütlichen Beisammensein, sondern mit dem Tag der offenen Tür.

Im Kindergarten präsent

Bei der Gelegenheit konnten sich interessierte Bürger über die Aufgaben und die Ausrüstung der Feuerwehr informieren. Mitglieder des Vereins besuchten in dem Zusammenhang ebenfalls wieder den Kindergarten, um bereits die Jüngsten

des Ortes für Fragen rund um den Brandschutz zu interessieren und über Gefahren zu informieren. CDU-Landtagsabgeordneter Michael Heym überbrachte zum Fest obendrein eine Zuwendung aus Lottomitteln, welche der Verein zur Anschaffung von Mannschaftszelten für die

Jugendfeuerwehr einsetzte.

Beim Wettbewerb „Stärkster Angriffstrupp Südthüringen“ holten Philip Reukauf und Marcel Baerwert den Sieg für die Walldorf, die zugleich als Gastgeber fungierten. Einen Monat später, Mitte Juli, unterstützte der Feuerwehrverein die Or-

ganisatoren des Zeltlagers der Kreisjugendfeuerwehr in Frankenheim bei den Vor- und Nachbereitungen. Der Veranstaltungshöhepunkt für den Verein war die Kirmes in Walldorf. Vom 2. bis zum 5. Oktober feierten die Walldorf und Gäste im Gemeindezentrum Kressehof. Die Kir-

mesgesellschaft sorgte mit Kirmescholz André Schröder und seiner Frau Désirée sowie zwölf Kirmespärschen und der Band die Letzten Rettung für Stimmung. Der Kirmesumzug fand am 3. Oktober statt. „Bei schönstem Sonnenschein und unter Beteiligung aller Vereine des Ortes begrüßten wir unsere neuen Glocken für die Kirche“, schilderte Frank Danz. Der Kirmesumzug endete daher an der Kirchenburg und fand mit dem Hochziehen der Glocken seinen Abschluss. Die Zuschauerzahlen übertrafen an diesem Tag alle Erwartungen.

Neuer Vorstand gewählt

Zur Jahreshauptversammlung standen auch Vorstandswahlen auf dem Programm. Die ehemalige Schriftführerin Nicole Kretzer stand nicht mehr zur Wahl, da sie aus Walldorf wegzieht. Für diesen Posten stellte sich André Schröder zur Verfügung und wurde von den Vereinsmitgliedern auch gewählt. Den Vorsitz führt weiter Frank Danz, seine Stellvertreterin ist Susanne Hoßfeld. Außerdem gehören Winfried Hütter, Nicolas König, Ingolf Stumpf und Marcel Baerwert zum Leitungsgremium.

Ausgezeichnet wurden im Rahmen der Versammlung Nicole Kretzer mit Ehrenmedaille des Thüringer Feuerwehrverbandes in Silber und Frank Danz mit Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes in Bronze.



Der neue Vorstand des Walldorfer Feuerwehrvereins: Kassenwart Winfried Hütter, Vereinsvorsitzender Frank Danz, Schriftführer André Schröder, stellvertretende Vorsitzende Susanne Hoßfeld, Jugendwart Marcel Baerwert sowie die Beisitzer Nicolas König und Ingolf Stumpf. Foto: privat